

## Erfahrungsbericht: University of Waterloo – Fall 2020

### M. Sc. Wirtschaftsingenieur Elektro- & Informationstechnik

Dieser Erfahrungsbericht steht stark unter dem Einfluss von Covid-19. Solltest Du also die Möglichkeit haben, eine Auslandssemester ohne Corona Einflüsse zu erleben, empfehle ich Dir ältere Berichte von der gleichen Universität. Alle Berichte sind im Wesentlichen identische aufgebaut und gliedern sich in der Vorbereitung, wesentliche Informationen kurz vor der Abreise, Unterkunft, vor Ort und einem Fazit. Den gleichen Aufbau habe ich auch hier vorgenommen. Falls Du also an die University of Waterloo gehen möchtest, hast Du Dich gut entschieden. Die Universität genießt einen guten Ruf und bietet engagierten ein breites Portfolio an zur Weiterbildung.

An dieser Stelle noch einmal der Hinweis, dass dieses Auslandssemester unter dem Einfluss von Covid-19 stand. Konkret bedeutet dies, dass ich ein Online-Auslandssemester hatte. Tatsächlich sind in dem Sommer- und Herbstsemester 2020 keine Austauschstudierende in Kanada eingereist, um in Waterloo studieren zu können.

#### Vorbereitung

Es gibt eine Sache, die du unbedingt bei der Vorbereitung berücksichtigen musst und das ist Zeit. Ich habe mich damals im Bachelor mit einem Auslandssemester beschäftigt und damit hatte ich ausreichend Zeit, um alle Unterlagen vorzubereiten. Falls Du keine genaue Übersicht hast, welche Unterlagen Du benötigst, solltest Du rechtzeitig mit den Koordinatoren Kontakt aufnehmen. Insgesamt ist die Anzahl der Personen, die Dich unterstützt ziemlich hoch. Daher verpasst Du nur selbst etwas, wenn Du dieses Angebot nicht annimmst.

Konkret würde ich sagen, dass für eine stressfreie Vorbereitung 1 ½ Jahre ausreichen sollten. Stark abhängig davon, wie gut Dein Englisch-Niveau ist. Generell akzeptieren Universitäten in Nordamerika zwei Zertifikate: **IELTS** und **TOEFL**. Du brachst in der Regel C1 Niveau, um bei den Bewerbungen eine gute Chance auf Annahme zu haben. Solltest Du ein B2-Niveau haben, unterschätze den Aufwand nicht ein C1-Niveau zu erhalten. In meinem Studium habe ich fast nur Kurse in Englisch und privat bin auch sehr häufig im Ausland unterwegs. Trotzdem habe ich viel Energie in die Vorbereitung gesteckt, da sowohl IELTS als auch TOEFL ganz bestimmte Qualifikationen abfragen, die nicht im Alltagsenglisch genutzt werden.

Für **Stipendien** gilt der gleiche zeitliche Rahmen. Lieber viel früher bewerben, auch wenn weder Zusage zum Studium noch alle Unterlagen fertig gestellt sind. Hier sind die Fristen meist über ein Jahr bevor das Auslandssemester los geht.

Kümmere Dich um eine **Kreditkarte**. Auch wenn ich nicht in Kanada war, so habe ich doch recherchiert, dass größtenteils eine Kartenzahlung möglich ist. Eventuell besorgst Du dir eine Kreditkarte, deren Gebühren bei Online-Transaktionen gering sind. Vermeide dadurch Umtauschkosten beim Währungswechsel.

Die **Krankenversicherung** wird von der Universität zum großen Teil abgedeckt. Sei nicht überrascht, wenn dort Gebühren auf Dich zukommen. Zusätzlich empfiehlt es sich stark eine Auslandsreisekrankenversicherung zu haben. Diese werden in der Regel für USA und Kanada zusammen angeboten und gelten für einen festgelegten Zeitrahmen. Buche lieber mehr Tage als unbedingt nötig. Die überschüssigen Tage werden meistens im Anschluss gutgeschrieben.

Du solltest Dir spätestens 6 Monate vorher einen Überblick über die **Unterkunft** machen. Die Universität versorgt dich bei einer Zusage mit ausreichend Informationen an dieser Stelle. Wende Dich am besten an die Koordinatoren und frage dort nach geeigneten Weblinks usw.

Die **Anreise** erfolgt in der Regel über den Flughafen in Toronto. Bei der Planung habe ich mir ältere Berichte durchgelesen und dabei festgestellt, dass sich an dieser Stelle nicht viel geändert hat. Schaut also gerne bei den anderen Berichten rein.

## **Kursauswahl**

Abhängig vom Studium fällt es manchmal leichter die richtigen Kurse zu finden. Als Wirtschaftsingenieur habe ich Kurse bei verschiedenen Fakultäten. An der University of Waterloo ist dies nicht ohne weiteres möglich. Ich habe mich auf einen Fachbereich beschränken müssen. Bei mir war das an dieser Stelle Computer Science. In Kanada wird nicht mit CP gerechnet. Sei also nicht frustriert, wenn Du zu Beginn keine Kurse findest, deren Leistung 1-1 übertragbar ist. Sprich am besten mit den Koordinatoren oder dem Prüfungsausschuss über die zu belegenden Kurse. Aber mach dies am besten vor Antritt des Auslandssemesters. Eine Einreichung der Kurse ist in reger Absprache zu Beginn deutlich leichter als dies hinterher ohne vorherige Kommunikation zu tun.

## Online-Kurse

Meine Kurse haben wenig überraschend alle online stattgefunden. Wenn Du schon länger studierst und Covid-19 an der Uni miterlebt hast, wirst Du dich schnell zurechtfinden. Der Ablauf ist der gleiche mit einem großen Unterschied, dass Du die 6 Stunden Zeitverschiebung nicht vergessen darfst.

Die University of Waterloo bietet sehr viele **Weiterbildungskurse** an. Besonderen Wert wird hierbei auf Kurse gelegt, die in erster Linie wenig mit deinem Studium zu tun haben. Fokus hierbei sind die sogenannten Soft-Skills. Nimm gerne an diesen Kursen teil, wenn Du das Gefühl haben solltest, dass sie dich weiterbringen.

Da ich nun nicht in Kanada war, hatte ich besondere Probleme Menschen kennenzulernen. Mit diesem Problem war ich nicht alleine. Es gibt sehr aktive Communities, die ihr gesamtes Programm auf Online umgestellt haben. Dadurch hatte ich die Möglichkeit einigermaßen teilzunehmen. Zusätzlich habe ich mich für ein Chatprogramm angemeldet, welches Studierende miteinander vernetzt hat. Die Keybotschaft an dieser Stelle ist folgende: Schreib die Koordinatoren in Kanada an. Diese sind sehr hilfsbereit und unterstützen Dich, wo sie können. Ob Du nun hoffentlich deine Semester ohne Corona bestreiten kannst oder nicht, mit Informationen und nützlichen Links unterstützen sie Dich immer!

Ich habe mich in diesem Bericht auf die wesentlichen Dinge fokussiert, die immer wichtig sind. Da ich ein Online-Auslandssemester bestritten habe, ist mir 99,99% der Erfahrung entgangen. Meine wichtigste Erfahrung für Dich an dieser Stelle ist, dass Du Dich rechtzeitig vorbereitest, Dir mehrere Erfahrungsberichte durchliest, mit den Koordinatoren Kontakt aufnimmst und hoffentlich ohne Corona die volle Erfahrung in Kanada mitnehmen kannst.